



Zeitenwende in Bildung & Hochschule



Fast unmittelbar nach dem russischen Einmarsch in die Ukraine verkündete der deutsche Bundeskanzler Scholz die „Zeitenwende“. Seitdem versucht die Politik, die Gesellschaft „kriegstüchtig“ zu machen. Während im Parlament hierzu große Mehrheiten bestehen, das Sondervermögen samt Grundgesetzänderung ungehindert verabschiedet werden konnten, ist bei weiteren Initiativen zur „Kriegstüchtigkeit“ mit größeren Widerständen zu rechnen - auch weil die Gesellschaft als Ganzes oder in einzelnen Bereichen mitspielen muss.

Besondere Umbrüche stehen u.a. im Bereich Bildung und Wissenschaft bevor. So bestehen verschiedene Initiativen, sog. „Zivilklauseln“ abzuschaffen oder gar zu verbieten und die Hochschulen enger mit Rüstung und Militär zu verzahnen. Hiergegen regt sich Widerstand.

Auch Schulen sollen künftig ihren Beitrag zur Wehrfähigkeit leisten und der Bundeswehr als Rekrutierungspool dienen. Mittelfristig wird sich die Frage stellen, welche Folgen die aktuell in der Außenpolitik vertretene Maxime - Gewalt als Mittel der Konfliktbearbeitung - für das (Selbst-)Verständnis von Schulen, Lehrkräften und der Pädagogik im Allgemeinen haben wird.

Zum Ende des Kongresses wollen wir Wege aus der Eskalationsspirale ausloten und auch der Frage nachgehen, welche Antworten die aktuell insbesondere von jungen Menschen getragenen Bewegungen bieten.

KONGRESS

der Informationsstelle Militarisation e.V.

16./17.11.2024

TÜBINGEN, Schlatterhaus, Osterbergstr. 2

Zeitenwende in Bildung & Hochschule



Der Kongress findet von **Samstagmittag (16.11.) bis Sonntagnachmittag (17.11.) im Schlatterhaus, Osterbergstraße 2 in Tübingen** statt.

(Vom Hauptbahnhof zu Fuß über die Neckarbrücke, geradeaus die Mühlstraße hinauf bis zur KSK/Deutsche Bank, dort scharf rechts - ca. 10 Minuten).

Die Räume sind nicht barrierefrei. Wer Unterstützung braucht, kann sich gerne bei uns melden.

Die Auftaktveranstaltung am Freitag (15.11.) findet an einem anderen Ort als der restliche Kongress statt: in der Hausbar des Wohnprojektes Schellingstraße 6. (Am Bahnhof den Ausgang Süd nehmen und schräg rechts über den Platz laufen - im Untergeschoss des Wohnprojektes befindet sich die Hausbar.)

Aktuelle Informationen zum Kongress finden sich auch auf unserer Internetseite: www.imi-online.de

Eine **Anmeldung** ist nicht erforderlich.

Eine **Kongressgebühr** wird nicht erhoben.

Über Spenden zur Finanzierung des Kongresses und unserer Arbeit freuen wir uns natürlich.

Unser Spendenkonto:

DE64 6415 0020 0001 6628 32 (IBAN)

bei der KSK Tübingen (BIC: SOLADES1TUB)

Spenden sind steuerlich absetzbar!



Der Kongress wird unterstützt von:

- attac Tübingen/Reutlingen
- DFG-VK Tübingen
- Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen
- Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg

PROGRAMM

Freitag, 15/11/2024
AUFTAKTVERANSTALTUNG

in der Schellingstraße 6,
Hausbar

- ab ca. 19:00 Essen&Trinken
von der lokalen Küfa
- ab ca. 20:30 "Poetische Unterhaltung"

Samstag, 16/11/2024

Zeitenwende in Bildung und Hochschulen



12:00
Begrüßung

12:15-12:45
Hintergrund: Militarisierung bis in die Kapillaren
● Elemente der Zeitenwende (TOBIAS PFLÜGER)
● Der herrschende Diskurs
(CHRISTOPH MARISCHKA)

12:50-14:15
Gewalt, Politik und Jugend
● Binäre Konstruktionen von Freund und Feind
(BARBARA STAUBER)
● Rekrutierung in den Social Media: Stärke &
Männlichkeit als neue Werte?
(JACQUELINE ANDRES)

VIDEO Wehrkundeunterricht:
Ein Blick nach Lettland

14:15-14:45
Pause

MEDIENPARTNER
Das freie Radio Wüste Welle
wird den Kongress am Samstag
von 12-21 Uhr live im Radio und
damit auch per Livestream
übertragen.

PROGRAMM

14:45-16:15
Schulen als Rekrutierungspool
● Jugendoffiziere und Karriereberater*innen an
Schulen: Die Perspektive der Rekrutierten
(JONNY FISCHER)
● Wehrpflicht: Debatte und praktische
Herausforderungen (N.N.)
● Wehrpflicht: Was bedeutet das für Kita und
Schulen (REZA SCHWARZ)

16:15-16:45
Pause

16:45-18:45
Kämpfe um Wissenschaft und Zivilklauseln
- Das Bayerische Bundeswehr-Gesetz
● (MARK ELLMANN)
- Ideologische Aufrüstung am Beispiel der
● Universität Tübingen (SOPHIE VOIGTMANN
und MATTHIAS RUDE)
- Die Initiative "Hochschulen für den Frieden -
● Ja zur Zivilklausel" (SENTA PINEAU)

18:45-19:30
Pause

19:30-21:00
Interventionen aus Forschung und Wissenschaft
- Kritische Forschung zu Autonomen
● Waffensystemen (JENS HÄLTERLEIN)
- Teilchenbeschleuniger - Forschung mit zivilen
● und friedlichen Zielen? (HANNES JUNG)
- Naturwissenschaftliche Positionen zu Rüstungs-
● forschung (MANUEL KREUTLE)

PROGRAMM



Sonntag, 17/11/2024

Gegentwürfe zu Gewalt und (mentaler) Aufrüstung

10:00-11:30
Wege aus der Eskalationsspirale
● Perspektiven zur Beendigung des Ukraine-
Krieges (JÜRGEN WAGNER)
● Rüstungskontrolle: Zurück zur Kooperation
auch unter Gegnern (MARIUS PLETSCH)

11:30-11:45
Pause

11:45-12:45
● Gesellschaftliche Polarisierung und Repression
überwinden (CLAUDIA HAYDT)

13:00-14:30
ABSCHLUSSPODIUM
● Junge Bewegungen gegen Krieg
& Militarisierung